

**Grußwort des Landrates Makiolla zu 25 Jahre Radstationen am
31.03.2017 in Lünen**

Sehr geehrter Herr Minister Schmeltzer,

sehr geehrter Herr Bartmann,

sehr geehrte Damen und Herren,

die Radstationen feiern heute Ihr 25-jähriges Bestehen.

Wo wenn nicht an dem Ort, wo NRW-weit die erste Radstation errichtet wurde, sollte dieses Jubiläum begangen werden.

Als Landrat des Kreises Unna und als begeisterter Radfahrer freue ich mich sehr, dass dieser Ort die Stadt Lünen also im Kreis Unna ist.

Zur heutigen Jubiläumsveranstaltung möchte ich Sie alle recht herzlich willkommen heißen!

Radstationen an Bahnhöfen des Schienenpersonennahverkehrs sowie an sonstigen bedeutenden ÖPNV-Knotenpunkten sind wichtige Bindeglieder zwischen Nah- und Radverkehr.

Der Kreis Unna bietet ein bundesweit einzigartiges Netz von Radstationen unterschiedlicher Größe in unterschiedlichen Lagen.

Von den in NRW vorhandenen 70 Radstationen befinden sich 13 Stationen im Kreis Unna.

Es hat sich herausgestellt, dass die Radstationen deutlich besser angenommen werden, als die in den Ruhrgebietsgroßstädten vorhandenen Fahrradverleihsysteme, die so funktionieren, dass an diversen Stationen oder Infosäulen Fahrräder ausgeliehen oder abgegeben werden können.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe schon immer gesagt: „Die Radstationen werden die Keimzellen der Mobilstationen sein.“

Heute zu diesem Jubiläum darf ich Ihnen mitteilen, ich sollte Recht behalten!

Die Radstationen im Kreis Unna haben in den vergangenen Jahren einen Qualitäts-Quantensprung in Technik, Erscheinungsbild und vor allem beim Personal hinter sich.

Das war harte Arbeit aber dafür sind sie heute gut aufgestellt.

Im Kreis Unna sind die Radstationen zu wichtigen Verknüpfungspunkten zu Bus, Bahn und PKW geworden.

Dabei wollen wir es aber nicht belassen!

Mit der Mobilitätsstrategie FUN „Flexibel Unterwegs – Mobilität aus einer Hand“ verfolgen wir nunmehr das Ziel, die Mobilitätsangebote von Bus, Bahn, Rad, künftig auch Taxi, CarSharing, Fahrgemeinschaftsangebote und anderen Anbietern den Kunden unter einer Adresse aus einer Hand anzubieten.

Mit der Servicezentrale fahrtwind, angesiedelt bei der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) steht bereits heute die Basis für einen solchen einheitlichen Mobilitätsdienstleister zur Verfügung.

Gestartet als reines Auskunftsangebot kooperiert fahrtwind heute mit dem bundesweit dichtesten Netz von Radstationen, betrieben von der DasDies Service gGmbH an sieben zentralen Standorten (Bahnhöfen und Innenstädten) im Kreis Unna.

Diese Kooperation erstreckt sich derzeit auf die Bereiche Fahrgastinformation, Fahrscheinverkauf, Buchung, Radverleih, Service ums Rad und Gepäckaufbewahrung.

In Zukunft wird der fahrtwind-Kunde auch direkt zahlen können.

Das Smartphone wird im Kreis Unna bald die Bustür, die Radstation und das Leihrad Schloss öffnen.

Dann die Autotür des Carsharers und so weiter.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie sie sehen wird im Kreis Unna nicht auf den großen Wurf gewartet, vielmehr setzen wir mit kleinen, machbaren Schritten Zug um Zug einzelne Bausteine um.

Die heutige Gelegenheit möchte ich ebenfalls nutzen, allen Akteuren insbesondere aber den Beschäftigten in den Radstationen und denen bei der VKU, weil diese sich eben nicht nur als Beförderungsunternehmen verstehen, herzlich danken, dass sie diesen Prozess so erfolgreich begleiten und umsetzen.